

I n h a l t s v e r z e i c h n i s

zur Niederschrift über die öffentliche 06./IX. Ratsperiode Sitzung des Ausschusses für Bürgeranträge der Stadt Kleve am Montag, dem 26.09.2011, 17.00 Uhr, im Rathaus - Zi. 117

	<u>Seite</u>
1. Antrag auf Rücknahme der Stellenausschreibung für die Position des Geschäftsführers der Wirtschaftsförderungsgesellschaft der Stadt Kleve mbH - Vortrag der Verwaltung	3
2. Antrag auf Einführung eines Rederechts in Form einer beratenden Stimme für betroffene Bürger/innen sowie sachbezogene Initiativen in Ausschusssitzungen - Drucksache Nr. 412 /IX. -	3 - 4
3. Antrag auf Fällung/ Austausch von Bäumen in der von-Eyll-Straße im Ortsteil Donsbrüggen - Drucksache Nr. 413 /IX. -	4 - 5
4. Mitteilungen ./.	5
5. Anfragen ./.	5

N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche 06./IX. Ratsperiode Sitzung des Ausschusses für Bürgeranträge der Stadt Kleve am Montag, dem 26.09.2011, 17.00 Uhr, im Rathaus - Zi. 117

Unter dem Vorsitz des
Stadtverordneten Teigelkötter, Friedrich (CDU)
sind anwesend die Stadtverordneten:

Boskamp, Heinz	SPD
Fischer, Heidi	SPD
Hiob, Georg	CDU für Verhoeven, Werner
Kepser, Friederike	CDU
Kersten, Sebastian	FDP
Kröll, Annette	CDU
Meyer-Wilmes, Dr. Hedwig	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Ricken, Edmund	CDU für Fleskes, Jörg
Bartsch, Ursula (beratend)	Offene Klever für Merges, Fabian

Nicht anwesend:

Fleskes, Jörg	CDU
Verhoeven, Werner	CDU
Merges, Fabian	Offene Klever

Von der Verwaltung sind anwesend:

Bürgermeister Brauer
Erster Beigeordneter Haas
Technischer Beigeordneter Rauer
Verwaltungsdirektor Cronenberg
Amtfrau Rennecke als Schriftführerin

Gäste:

Herr Habedank
Herr Vervoorst

Ausschussvorsitzender Teigelkötter begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Bürgeranträge fest.

Anmerkungen zur Tagesordnung und zur Niederschrift der letzten Sitzung ergeben sich nicht.

Ausschussvorsitzender Teigelkötter weist darauf hin, dass ein Beschluss über die stellvertretende Schriftführung erforderlich sei, da Frau Berns verhindert sei. Er schlägt vor, Frau Rennecke als stellvertretende Schriftführerin zu bestellen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bürgeranträge beschließt einstimmig, Frau Rennecke als stellvertretende Schriftführerin zu bestellen.

1. **Antrag auf Rücknahme der Stellenausschreibung für die Position des Geschäftsführers der Wirtschaftsförderungsgesellschaft der Stadt Kleve mbH**
- Vortrag der Verwaltung

Herr Jens-Uwe Habedank begründet, stellvertretend für den Antragsteller Herrn Volker Peters, den Antrag.

Bürgermeister Brauer erläutert, dass die Zusammenlegung von Stadtmarketing und Wirtschaftsförderung zum jetzigen Zeitpunkt von Teilen der Politik nicht gewünscht sei. Die Ausschreibung der Stelle für die Position des Geschäftsführers der Wirtschaftsförderungsgesellschaft der Stadt Kleve GmbH sei mit der Politik abgestimmt.

StV. Dr. Meyer-Wilmes weist darauf hin, dass derzeit bereits die Bewerbungsgespräche für die ausgeschriebene Stelle liefen und der Antrag aus diesem Grunde nicht unterstützt werden könne.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bürgeranträge beschließt einstimmig, den Antrag auf Rücknahme der Stellenausschreibung für die Position des Geschäftsführers der Wirtschaftsförderungsgesellschaft der Stadt Kleve mbH abzulehnen.

2. **Antrag auf Einführung eines Rederechts in Form einer beratenden Stimme für betroffene Bürger/innen sowie sachbezogene Initiativen in Ausschusssitzungen**
- Drucksache Nr. 412 /IX. -

Herr Jens-Uwe Habedank begründet, stellvertretend für den Antragsteller Herrn Volker Peters, den Antrag.

Bürgermeister Brauer weist darauf hin, dass Kleve über die Grenzen der Stadt hinweg positive Resonanz auf die Art und Weise der Bürgerbeteiligung erfahre.

StV. Fischer erfragt, warum ein Antrag einer Partei im Ausschuss für Bürgeranträge behandelt werde.

Bürgermeister Brauer erläutert, dass er diesen als Anregung einer Interessengruppe zugelassen habe.

StV. Fischer weist darauf hin, dass die SPD-Fraktion im Rat eine Erweiterung der Bürgerfragestunde beantragt habe, die abgelehnt worden sei. Das hier beantragte Rederecht gehe der SPD-Fraktion jedoch zu weit, weshalb sie diesen Antrag ablehne.

StV. Dr. Meyer-Wilmes ergänzt für die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, dass, wie in der Drucksache geschildert, bereits viele Möglichkeiten der Beteiligung beständen, die nicht genutzt würden. Daher lehne sie den Antrag ab.

StV. Kröll weist für die CDU-Fraktion den Vorwurf zurück, dass die Bürger nicht genügend beteiligt würden. In diesem Zusammenhang erinnert sie an das Werkstattverfahren zur Unterstadtbebauung/ Rathaus. Die im Antrag gewünschte Beteiligung sei nur punktuell zu verstehen. Die Stadt Kleve praktiziere jedoch bereits seit langem eine aktive Bürgerbeteiligung.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bürgeranträge beschließt einstimmig, unter Berücksichtigung der in der Drucksache Nr. 412/IX. aufgeführten Ausführungen, die Anregung des Herrn Volker Peters ("Die Linke") auf Einräumung eines Rederechts für betroffene Bürgerinnen und Bürger sowie sachbezogene Initiativen in Form einer beratenden Stimme bei sie betreffenden Themen in Ausschusssitzungen abzulehnen. Die Ausschüsse des Rates der Stadt Kleve entscheiden in eigener Zuständigkeit, ob sie von der in § 58 Abs. 3 Satz 6 GO NRW aufgezeigten Möglichkeit Gebrauch machen wollen.

3. **Antrag auf Fällung/ Austausch von Bäumen in der von-Eyll-Straße im Ortsteil Donsbrüggen**
- Drucksache Nr. 413 /IX. -

Der Antragsteller Herr Jochem Vervoorst begründet den Antrag.

Technischer Beigeordneter Rauer verweist auf das beschlossene Baumpflegekonzept.

StV. Kröll schlägt für die CDU-Fraktion vor, den Antrag dahingehend zu modifizieren, dass die Prioritäten aus dem Baumpflegekonzept abgearbeitet würden und die Verwaltung danach prüfe, die von-Eyll-Straße in diese Liste aufzunehmen.

StV. Kersten macht für die FDP-Fraktion den Vorschlag, die von-Eyll-Straße auf die Liste mit dem Status "niedrige Priorität" zu setzen.

Erster Beigeordneter und Stadtkämmerer Haas weist auf die hohe Anzahl der Straßen mit hoher Priorität hin.

Technischer Beigeordneter Rauer erläutert, dass das Konzept im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel abgearbeitet werde. Außerdem erklärt er, dass in der nächsten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses Umsetzungsvorschläge zum Baumkonzept vorgelegt würden.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bürgeranträge beschließt einstimmig, dem Antrag zurzeit nicht stattzugeben. Die Verwaltung solle den Antrag in die Prüfungen im Rahmen der Fortschreibung der Liste zum Baumpflegekonzept einbeziehen.

4. **Mitteilungen**

./.

5. **Anfragen**

./.

Ende der Sitzung: 17.25 Uhr

(Teigelkötter)
Vorsitzender

(Rennecke)
Schriftführerin